lichtwerk
IM RAVENSBERGER PARK

Neu im Programm

ROCKETMAN

Ausgefallene Sonnenbrillen, grell glitzernde Kostüme und eine ikonische Stimme, begleitet vom Klavier – um wen es sich handelt, steht außer Frage, denn Sir Elton John ist zweifellos eine lebende Legende. In den über 50 Jahren seiner Karriere verkaufte er Hunderte Millionen Tonträger, produzierte über 50 Alben und landete mehr als 50 Hits, die es in die amerikanischen Top 40 schafften. Mit Songs wie „Your Song“, „Rocket Man“ und „Candle In The Wind" schrieb er zusammen mit seinem langjährigen Partner Bernie Taupin den Soundtrack für eine ganze Generation. ROCKETMAN wagt nun erstmals den Schritt, die faszinierende und unzensierte Lebensgeschichte des Ausnahmekünstlers und seinen Durchbruch zum weltweiten Superstar zu verfilmen. Doch wer ist der Mann hinter den unzähligen Auszeichnungen, schrillen Outfits und weltweiten Hits? Mit der Musical Fantasy ROCKETMAN kommt jetzt die Antwort auf die große Leinwand!

Es ist schwer zu glauben, aber ROCKETMAN ist der erste Film über das wechselhafte Leben und die Karriere des britischen Popmusikers. Kongenial übernimmt Taron Egerton („Kingsman: The Golden Circle“, „Robin Hood“) die Rolle des jungen Elton, der als Ausnahmetalent an der Royal Academy of Music begann und sich zur weltbekannten Musik-Ikone hocharbeitete.

“Die Musikszenen sind mitreißend und sehenswert… Auf dem Cannes-Festival wackelte so manche Sitzreihe, weil die Zuschauer im Takt mitwippten.” (ZDF) “…voller Energie und mitreißend inszeniert. Während der Cannes-Premiere gab es spontanen Szenenapplaus…” (Süddeutsche Zeitung)

R: Dexter Fletcher. B: Lee Hall. D: Taron Egerton, Richard Madden, Bryce Dallas Howard, Stephen Graham, Jamie Bell, Harriet Walter, Gemma Jones u.a. GB/USA 2019, ab 12, 121 Min. Erstaufführung!

Nr. 22

Reservierung: 0521 · 55 76 777 und www.lichtwerkkino.de

EDIE – FÜR TRÄUME IST ES NIE ZU SPÄT

Edie hat sich ihr Leben lang nach den Bedürfnissen anderer gerichtet. Als ihre Tochter Nancy sie in ein Altersheim stecken will, beschließt die 83-Jährige, ihr Leben selbst in die Hand zu nehmen und sich einen fast vergessenen Traum zu erfüllen: den Berg Suilven in den schottischen Highlands zu erklimmen. Mit ihrer angestaubten Wanderausrüstung wagt sie das Abenteuer und engagiert den jungen Jonny, um sie für den herausfordernden Aufstieg vorzubereiten. Dieser lernt schnell ihren Dickkopf kennen, erfährt aber auch immer mehr über ihre Geschichte – und Edie beginnt allmählich, anderen und sich selbst zu vertrauen. So stolpern beide unverhofft in eine Freundschaft, die ihr Leben wunderbar auf den Kopf stellt. „Der … Film überzeugt durch atemberaubende Landschaftsaufnahmen und die Geschichte einer ungewöhnlichen Freundschaft, die die Generationen verbindet.“ (filmdienst)

EDIE R: Simon Hunter. D: Sheila Hancock, Kevin Guthrie, Amy Manson, Paul Brannigan, Wendy Morgan. GB 2017, 102 Min., FSK: ab 0, zweite Woche!!

TIPP DER WOCHE

DAS FAMILIENFOTO

Die drei Geschwister Gabrielle, Elsa und Mao könnten unterschiedlicher kaum sein: Gabrielle arbeitet als „lebende Statue“ in Paris und ist ihrem Sohn viel zu unkonventionell. Elsa hadert mit ihrem unerfüllten Kinderwunsch. Und der Spieleentwickler Mao ist trotz beruflichen Erfolgs noch gar nicht richtig im Leben angekommen. Da haben ihre getrennt lebenden Eltern ganze Arbeit geleistet. Der Vater war nie da, die Mutter, eine Psychotherapeutin, mischte sich dagegen in alles ein. Und bis heute hat sich daran nichts geändert. Die normalste ist da noch die demente Großmutter… Warmherzig und mit feinsinnigem Humor erzählt Regisseurin Cécilia Rouaud in DAS FAMILIENFOTO wie die Familie über diese Frage wieder zueinander findet. Vor die Kamera holte sie zahlreiche Stars des französischen Kinos – neben Vanessa Paradis, Camille Cottin und Pierre Deladonchamps als Geschwister sind Chantal Lauby (Monsieur Claude und seine Töchter) und Jean-Pierre Bacri (Das Leben ist ein Fest) als deren Eltern zu sehen.

PHOTO DE FAMILLE B/R: Cecilia Rouaud. D: Vanessa Paradis, Camille Cottin, Pierre Deladonchamps, Jean-Pierre Bacri, Chantal Lauby. Frankreich 2018, 99 Min., FSK: ab 0, dritte Woche!

STAN & OLLIE

„Als Stan Laurel und Oliver Hardy sich im Jahr 1953 aufmachten, um in Großbritannien eine Bühnen-Tournee mit ihren besten Gags zu absolvieren, lag die Filmkarriere der beiden schon lange hinter ihnen – und auch die Freundschaft hatte gelitten. Aber die alte Magie war noch da. Nirgendwo fühlen sich die beiden wohler als auf der Bühne. Der Film befasst sich vor allem mit der britischen Tour der Jungs und ist eine emotional mitreißende Geschichte über Freundschaft. Großartig ist dieses Werk für alle, die Laurel und Hardy noch immer lieben, aber auch für sich stehend ist dies ein ausgesprochen schöner Film mit dem überragenden Duo John C. Reilly und Steve Coogan.“ (programmkino.de) „Wenn man STAN & OLLIE ansieht, hat man nicht das Gefühl, Schauspieler zu sehen, die so tun, als wären sie Laurel und Hardy. Es ist so, als würde man den beiden wirklich zusehen. Ein größeres Kompliment kann man den Akteuren, aber auch dem Film wohl kaum aussprechen.“ (Peter Osteried)

R: John S. Baird.D: John C. Reilly, Steve Coogan, Danny Huston, Nina Arianda GB, Kanada, USA 2018, 99 Min., FSK: ab 0, vierte Woche!

DER FLOHMART VON MADAME CLAIRE

An einem Sommertag wacht in einem französischen Dorf Madame Claire auf – überzeugt davon, dass heute ihr letzter Tag auf Erden sei. Sie beschließt, ihr beträchtliches Hab und Gut im Garten ihres großen Landhauses zu verkaufen… „Catherine Deneuve spielt die Madame Claire mit würdevoller Eleganz, ihre Tochter im Leben, Chiara Mastroianni, ist auch die Tochter im Film, und die beiden Stars gemeinsam spielen zu sehen, ist ein echtes Erlebnis.“ (programmkino.de)

LA DERNIÈRE FOLIE DE CLAIRE DARLING B/R: Julie Bertuccelli. D: Catherine Deneuve, Chiara Mastroianni, Alice Taglioni, Colomba Giovanni. F 2018, 94 Min., FSK: ab 0, fünfte Woche!

TEA WITH THE DAMES – EIN UNVERGESSLICHER NACHMITTAG

Eileen Atkins, Judi Dench, Joan Plowright und Maggie Smith, die für ihre schauspielerischen Leistungen zu „Dames“ geadelt wurden, treffen sich seit mehr als 50 Jahren in einem Cottage zum Tee. Dort erzählen sie freimütig, mit viel Humor und ohne Sentimentalität von ihren Anfängen auf der Bühne, von prägenden Erfahrungen, den Macken berühmter Kollegen und Ex-Ehemänner sowie vom Lampenfieber. „Sie sind witzig, geistreich, scharfsinnig, ehrgeizig, sentimental, albern, intelligent, sarkastisch, cool, hinreißend, eindringlich, respektlos, ehrfurchtgebietend, alt – und gleichzeitig unglaublich jung.“ (Regisseur Roger Mitchell)

R: Roger Mitchell. Mit Eileen Atkins, Judi Dench, Joan Plowright und Maggie Smith, GB 2018, 83 Min., FSK: ab 0, sechste Woche!

VAN GOGH – AN DER SCHWELLE ZUR EWIGKEIT

„Ein außerordentlicher Film über einen außerordentlichen Maler.” (programmkino.de) Julian Schnabels Biopic ist eine faszinierende Reise in den Körper und Geist von Vincent van Gogh, der trotz Skepsis, Wahnsinn und Krankheit einige der beeindruckendsten und gefeiertsten Kunstwerke der Welt erschuf. Doch wie so viele Künstler war auch er seiner Zeit voraus und wurde zu Lebzeiten gesellschaftlich ausgestoßen und missbilligt. „Es gab viele Filme über Vincent van Gogh, jedoch war keiner so überzeugend und beeindruckend wie dieser.“ (Rolling Stone)

AT ETERNITY'S GATE B/R: Julian Schnabel. D: Willem Dafoe, Rupert Friend, Oscar Isaacs, Mads Mikkelsen, Mathieu Amalric, Niels Arestrup, Emmanuelle Seigner. USA/F 2018, 111 Min., FSK: ab 6, siebte Woche!

MONSIEUR CLAUDE 2

Regisseur Philippe de Chauveron zündet mit seinem turbulenten Sequel des Culture-Clash-Streifen erneut ein Feuerwerk an pointiertem Witz und erfrischender, schonungsloser Provokation. „Un film qui fait nous bien.“ (Le Point) Seit den vier multikulturellen Hochzeiten ihrer Töchter sind Claude Verneuil und seine Frau Marie im Integrieren unübertroffen und sie freuen sich auf ihr Großelterndasein in heimatlicher Gemütlichkeit. Doch abermals haben sie die Rechnung ohne ihre Töchter gemacht ...

QU'EST-CE QU'ON A ENCORE FAIT AU BON DIEU? B/R: Philippe de Chauveron. D: Christian Clavier, Chantal Lauby, Ary Abittan, Medi Sadoun. Frankreich 2018, 99 Min., FSK: ab 0, neunte Woche!

DIE SAGENHAFTEN VIER

Die pummelige Hauskatze Marnie wird wie ein Menschenkind verwöhnt. Sie hat ihr eigenes Zimmer mit riesigem Fernseher und haufenweise Spielzeug. Allerdings darf Marnie das Haus niemals verlassen. Um ihrem Leben ein wenig Würze zu verleihen, sitzt sie jeden Tag vor dem Fernseher und schaut ihre Lieblingskrimiserie. Als eines Tages Rosalindes Stiefbruder Paul auftaucht, gerät Marnie unversehens in einen echten Kriminalfall. Endlich kann sie ihre Detektivleidenschaft ausleben. Dumm nur, dass sie die Welt außerhalb ihres behüteten Zuhauses nur aus dem Fernsehen kennt. DIE SAGENHAFTEN VIER ist angelehnt an das berühmte Märchen „Die Bremer Stadtmusikanten“ der Gebrüder Grimm.

R: Christoph Lauenstein, Wolfgang Lauenstein. D: Stimmen: Alexandra Neldel, Axel Prahl u. a. D/Lux 2018, 92 Min. FSK ab 0, empfohlen ab 6, KinderKINO: 6,00 € Eintritt für Klein und Groß! Erste Woche.

MONTAG • KINOTAG • MONTAG • KINOTAG • MONTAG • KINOTAG • MONTAG

Am Montag zahlen alle in allen Filmen nur 7,- €. | Kinder und Jugendliche bis 14 Jahre nur 6,- €! | Ggf. plus Überlängenzuschlag

DAS LICHTWERK-PROGRAMM AUF EINEN BLICK 30.05. bis 05.06.2019

FILM	DO	FR	SA	SO	MO	DI	MI
ROCKETMAN	15.30 18.00 20.30	15.30 18.00 20.30	15.30 18.00 20.30	15.30 18.00 ●20.30	15.30 18.00 20.30	15.30 ●18.00 20.30	15.30 18.00 20.30
EDIE – FÜR TRÄUME IST ES NIE ZU SPÄT	15.00 18.45	15.00 18.45	15.00 18.45	15.00 18.45	15.00 18.45	15.00 ●18.45	15.00
DAS FAMILIENFOTO	17.30 21.00	17.30 21.00	17.30 21.00	17.30 ●21.00	17.30 21.00	17.30 21.00	17.30
STAN & OLLIE				13.15	16.20	16.20	16.20
DER FLOHMARKT VON MADAME CLAIRE	16.40	16.40	16.40	16.40			
MONSIEUR CLAUDE 2	20.00	20.00	20.00	20.00	20.00	20.00	20.00
DIE SAGENHAFTEN VIER	14.40	14.40	14.00	14.00			
VAN GOGH				12.45			
TEA WITH THE DAMES						●18.30	
?!?SNEAK PREVIEW!?!							21.00

● Diese Vorstellungen laufen im Original mit deutschen Untertiteln!

DEMNÄCHST IN UNSEREN KINOS

BURNING ab 6. Juni

Nach dem Studium kehrt Jong-su in sein Heimatdorf zurück. Ein zufälliges Wiedersehen mit seiner Schulkameradin Haemi führt zu einer gemeinsamen Nacht. Jong-sus Gefühle sind geweckt, doch der Zeitpunkt ist denkbar ungünstig – Haemi steht kurz vor einer Afrikareise. Am Tag ihrer Rückkehr hat sie dann einen gewissen Ben an der Seite. Als sie plötzlich spurlos verschwindet, gerät Jong-su bei der Suche nach ihr in ein Labyrinth aus Misstrauen und Paranoia. Mystery-Thriller nach einer Kurzgeschichte von Haruki Murakami.

BRITT-MARIE WAR HIER ab 13. Juni

40 Jahre dasselbe Leben, dieselbe Routine, dieselben Listen, die man Tag für Tag arbeitet. Eintönig, aber irgendwie auch heimelig - zumindest für Britt-Marie, deren Leben sich erst ändert, als ihr Mann Kent einen Herzinfarkt hat und herauskommt, dass er sie betrügt. Sie verlässt ihn, sucht sich einen Job, für den sie nicht qualifiziert ist und fängt ein neues Leben an, weil es nie zu spät ist, alten Ballast über Bord zu werfen und sich neue Perspektiven zu erarbeiten. Die Verfilmung des Romans von Fredrick Backman („Ein Mann namens Ove“) ist eine gelungene Mixtur aus Drama und Komödie und mit Pernilla August wundervoll besetzt. (programmkino.de)

ZWISCHEN DEN ZEILEN ab 6. Juni

Olivier Assayas macht nicht unbedingt bequeme Filme. Oder solche, die es dem Publikum leicht machen würden. Das gilt auch für „Zwischen den Zeilen“, an dessen Geschichte Assayas schon in den frühen 2000er Jahren feilte, deren Relevanz aber erst jetzt zum Tragen kommt. Weil er sich mit Hilfe seiner Figuren damit auseinandersetzt, dass die Welt immer im Wandel ist. Exemplarisch zeigt sich das am Buchgeschäft, das von der Digitalisierung gänzlich neu erfunden wird. Das beschäftigt die Hauptfiguren, aber mehr und mehr geht es um ihr persönliches Leben, ihre Affären und Liebschaften, ihre Treue und Untreue und die Frage, wie man in Zeiten des Wandels bewahrt, was einem lieb ist. Das packt Assayas in spritzige, sehr poetische Dialoge, die „Zwischen den Zeilen“ auch sehr humorvoll werden lassen. (programmkino.de)

LICHTWERK EINTRITTSPREISE

Di-So: Normal 10,50€ / Ermäßigt 8,00€ / Kino-Pass 8,50€ / Ermäßigt+Kino-Pass 6,00€ / Kind (-14J.) 6,00€. I Montag: Normal 7,00€, Kind 6,00€ / Überlängenzuschlag ab 130 Min.

BIELEFELDER KINO-PASS 18,00 € | 12 Monate gültig | Ermäßigung 2,00 €

EXHIBITION ON SCREEN

„Ich beneide die Japaner“, schrieb Van Gogh an seinen Bruder Theo. In der Ausstellung, **VAN GOGH & JAPAN** im Van Gogh Museum in Amsterdam, auf der dieser Film basiert, kann man sehen, warum er das tat. Obwohl Vincent van Gogh Japan nie besuchte, war es das Land, das ihn und seine Kunst am stärksten beeinflusste. Man kann Van Gogh nicht erfassen, ohne zu verstehen, wie die japanische Kunst in der Mitte des 19. Jahrhunderts in Paris Einzug hielt und wie tief sie sich auf Künstler wie Monet, Degas und vor allem auf Van Gogh auswirkte. Er besuchte die neuen Galerien japanischer Kunst in Paris und entwickelte durch eingehende Recherchen, das Sammeln von Drucksachen und ausführliche Diskussionen mit anderen Künstlern sein ganz eigenes Bild von Japan. Van Goghs Begegnung mit japanischen Kunstwerken gab seiner Arbeit eine neue und aufregende Richtung. Er verließ Paris um nach Südfrankreich zu gehen, einer Region, von der er glaubte, sie käme Japan am nächsten. **Sonntag, 30. Juni 15.00**

R: David Bickerstaff. 85 Min. AB 0 JAHREN / 85 MINUTEN

Belletristik | Kinder-/Jugendliteratur
Lyrik | Graphic Novels | Reisen | Kochen
Soziologie | Philosophie | Psychologie | Ökonomie
Umwelt | Kulturgeschichte | Faschismus
Feminismus | Schwullesbische Literatur

Hagenbruchstr. 7, 33602 Bielefeld
Tel. 0521 17 50 49
mail@buchladen-eulenspiegel.de
www.buchladen-eulenspiegel.de

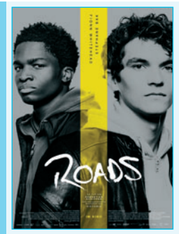
eulenspiegel Buchladen

TIM'S Leihwagen
• PKW • LKW
• Anhänger
• 9-Sitzer-Busse
• Kleintransporter
• Unfallersatz
• Abschleppdienst
• KFZ-Werkstatt
05 21 • 6 40 50
Walther-Rathenau-Str. 77
33602 Bielefeld
Fax 0521 • 6 20 30
info@timsleihwagen.de
www.timsleihwagen.de

• LICHTWERK • ?!?sneak preview?!? • LICHTWERK •

kamera
FILMKUNSTTHEATER

Neu im Programm



ROADS

Der 18-jährige William (Stéphane Bak) aus dem Kongo versucht, die Grenze nach Europa zu überwinden, um dort seinen verschollenen Bruder zu suchen. In Marokko trifft er zufällig auf den gleichaltrigen Briten Gyllen (Fionn Whitehead), der das Wohnmobil seines Stiefvaters entwendet hat und damit dem Familienurlaub entflohen ist. Die beiden werden zu perfekten Verbündeten: Getrieben von Abenteuerlust sowie einer großen Sehnsucht bahnt sich das ungleiche Paar seinen Weg durch Marokko, Spanien und Frankreich bis nach Calais. Während die jungen Männer auf ihrer Reise immer stärker zusammenwachsen, werden sie mit Entscheidungen konfrontiert, die nicht nur ihr eigenes Leben nachhaltig beeinflussen...

Besetzt mit dem britischen Shootingstar Fionn Whitehead (Dunkirk) und dem französischen Schauspieler und Stand-Up-Comedian Stéphane Bak (Elle) erzählt ROADS von einer bedingungslosen Freundschaft zweier Jugendlicher – angesiedelt in einer Welt, die sich im radikalen Umbruch befindet. So wirft Sebastian Schipper, der das Drehbuch gemeinsam mit Oliver Ziegenbalg (25 km/h, Friendship!) geschrieben hat, auch einen Blick auf die tiefen emotionalen und gesellschaftlichen Risse, die unsere westliche Welt prägen.

R: Sebastian Schipper. D: Fionn Whitehead, Stéphane Bak, Moritz Bleibtreu, Ben Chaplin u.a. D 2018, ab 6, 100 Min. Erstaufführung!

Nr. 22

Reservierung: 0521 · 64370 und www.kamera-filmkunst.de

HIGH LIFE

In den Tiefen des Weltalls. Jenseits unseres Sonnensystems. Monte (Robert Pattinson) und seine Tochter Willow (Jessie Ross) leben zusammen an Bord eines Raumschiffs. Sie sind die einzigen Überlebenden einer Crew aus verurteilten Schwerverbrechern, die sich mit dieser Mission ohne Rückkehr von ihren Strafen freikauften und an Bord mit Experimenten der wahnsinnigen Reproduktionswissenschaftlerin Dibs (Juliette Binoche) gequält wurden. In völliger Isolation nähern sich Vater und Tochter ihrem letzten und unausweichlichen Ziel – dem Schwarzen Loch, dem Ende von Zeit und Raum. HIGH LIFE erzählt in poetischen Bildern eine existentielle Geschichte von Verlangen und Begierde, von Leidenschaft und menschlicher Grausamkeit – und eine Geschichte von allumfassender Liebe. Für HIGH LIFE holte sich Claire Denis die Expertise des renommierten Konzeptkünstlers Olafur Eliasson für das visuelle Design des Schwarzen Lochs. Den Soundtrack komponierte Stuart A. Staples von den Tindersticks. Das Szenenbild stammt von Francois Renaud Labarthe und Bertram Strauss.

R: Claire Denis. B: Claire Denis, Jean-Pol Fargeau. D: Robert Pattinson, Juliette Binoche, Mia Goth, André Benjamin, Lars Eidinger u.a. D/F/UK/Pol/USA 2018, ab 16, 113 Min. Erstaufführung!

ALL MY LOVING

Differenziert und in leisen Tönen zeigt das Geschwisterdrama die gegensätzlichen Seiten von Familie – ihre Reglementierungen und Kränkungen, aber auch ihr großes Versprechen von Zusammenhalt, Geborgenheit und unbedingter Liebe. „Tragikomisches Porträt mit pointiertem Witz.“ (uncut) „Alle drei Geschwister sind an einem Punkt angelangt, an dem sie schnell etwas verändern müssen, bevor die zweite Hälfte ihres Lebens beginnt. Zwischen Chaos, Unzulänglichkeiten und Verlusten suchen sie nach einem Weg, auf dem vielleicht das Glück liegt.“ (programmkino.de)

R: Edward Berger. B: Edward Berger, Nele Mueller-Stöfen. D: Lars Eidinger, Nele Mueller-Stöfen, Hans Löw, Christine Schorn, Manfred Zapatka. Deutschland 2019, 116 Min., FSK: ab 12. Erstaufführung!

GRETA

Frances findet eine Handtasche in der New Yorker U-Bahn und zögert nicht, sie der rechtmäßigen Besitzerin nach Hause zu bringen. Die Tasche gehört der eleganten Witwe Greta (Isabelle Huppert), die sich sehr über den Besuch der jungen Frau freut. Schnell freundet sich Frances mit der älteren Dame an, denn das Schicksal scheint zwei einsame Seelen zusammengeführt zu haben. Doch schon bald findet sie heraus, dass Greta ihre Handtaschen nur als Köder auslegt, um die ehrlichen Finder zu sich zu locken … Oscar-Preisträger Neil Jordan inszeniert in seinem neuen Psychothriller GRETA das verhängnisvolle Aufeinandertreffen zweier ungleicher Frauen.

B/R: Neil Jordan. D: Chloë Grace Moretz, Isabelle Huppert, Maika Monroe, Colm Feore, Stephen Rea. USA/Irland 2018, 98 Min., FSK: ab 16, dritte Woche!!

ONCE AGAIN - EINE LIEBE IN MUMBAI

Tara, die verwitwete Mutter zweier erwachsener Kinder, führt ein kleines Restaurant. Der berühmte Filmstar Amar ist einer ihrer Kunden, dem sie täglich Mahlzeiten ausliefert. Tara hat ihn bisher nur auf der großen Leinwand gesehen – persönlich haben sie sich noch nicht getroffen. Ein zufälliges Telefongespräch wird zum Ritual zwischen den beiden, und sie verbringen Stunden am Telefon, ohne den Mut für ein Treffen zu finden. So leben sie in ihren jeweiligen sicheren Sphären. Bis sich Amar eines Tages aufmacht, Tara zu treffen … Behutsam und vorsichtig begleitet der Film das Kennenlernen und Sichnäher-kommen der beiden.“ (programmkino.de)

B/R: Kanwal Sethi. D: Shefali Shah, Neeraj Kabi, Rasika Dugal. D/Indien/Ö 2018, 101 Min., FSK: ab 0, dritte Woche!!

DAS ENDE DER WAHRHEIT

Martin Behrens (Ronald Zehrfeld), Zentralasien-Experte beim Bundesnachrichtendienst, ist sich sicher, mit seiner Arbeit einen großen Beitrag zur Wahrung der nationalen Sicherheit zu leisten. Doch nach einem brutalen Anschlag auf ein Münchner Restaurant wachsen seine Zweifel an der Mission des BND. „Dieses seltene Exemplar eines richtig guten deutschen Genrefilms sollte man sich nicht entgehen lassen.“ (Express Köln)

B/R: Philipp Leinemann. D: Ronald Zehrfeld, Alexander Fehling, Antje Traue. Deutschland 2019, 105 Min., FSK: ab 16, vierte Woche!

TIPP DER WOCHE

NUR EINE FRAU

Mitten in Berlin wird Aynur (Almila Bagriacik) von ihrem Bruder Nuri (Rauand Taleb) auf offener Straße erschossen. Arglos hat sie ihn zur Bushaltestelle begleitet, wenige hundert Meter entfernt in der Wohnung schläft ihr fünfjähriger Sohn Can. Wie ist es zu dieser Tat gekommen? In NUR EINE FRAU erzählt Aynur ihre Geschichte. Es ist die Geschichte einer selbstbewussten jungen Frau, die das Leben liebt und die genau weiß, wie sie es leben möchte. „Ein Mord ‚im Namen der Ehre‘. In ihrem aufrüttelnden Drama zeigt Regisseurin Sherry Hormann die Hintergründe dieses realen Frauen-Schicksals im Berlin unserer Tage.

R: Sherry Hormann. D: Amila Bagriacik, Rauand Taleb, Aram Arami, Armin Wahedy. Deutschland 2018, 97 Min., FSK: ab 12, vierte Woche!

DAS SCHÖNSTE PAAR

„Wie kann eine Beziehung nach einem brutalen Angriff weitergehen? Wie geht die Frau damit um, vergewaltigt worden zu sein, wie der Mann, hilflos gewesen zu sein? Die beiden jungen Lehrer Malte und Liv sind ein glückliches Pärchen. Während der Sommerferien am Mittelmeer werden sie von drei jungen Männern überfallen. Die Sache eskaliert und Liv wird vergewaltigt, Malte kann nichts dagegen tun…

B/R: Sven Taddicken. D: Maximilian Brückner, Luise Heyer, Leonard Kunz, Jasna Fritzi Bauer. Deutschland 2018, 93 Min., FSK: ab 16, fünfte Woche!

DER FALL COLLINI

Basierend auf dem Justiz-Roman des Bestsellerautors Ferdinand von Schirach beleuchtet der Regisseur Marco Kreuzpaintner spannend einen der größten Justizskandale der deutschen Geschichte.

R: Marco Kreuzpaintner. B: Christian Zübert. D: Elyas M'Barek, Alexandra Maria Lara, Franco Nero, Heiner Lauterbach, Manfred Zapatka, Jannis Niewöhner, Rainer Bock. D 2019, 123 Min., FSK: ab 12, siebte Woche!

BORDER

Es war einmal eine etwas sonderbare Zöllnerin, die mit ihrer feinen Nase jeden Schmuggler erschnüffeln konnte, absolut jeden! Weniger perfekt fällt das Privatleben von Tina aus. Bis eines Tages an der gemütlichen Grenzstation jener mysteriöse Vore auftaucht - dessen Duft eine ganz besondere Kraft auf sie ausübt. Das Leben der braven Beamtin wird sich fortan radikal verändern.

GRÄNS B/R: Ali Abbasi. D: Eva Melander, Eero Milonoff, Jörgen Thorsson, Ann Petrén. Schweden 2018, 110 Min, FSK: ab 16, achte Woche!

DER JUNGE MUSS AN DIE FRISCHE LUFT

Der pummelige neunjährige Hans-Peter wächst in der Geborgenheit seiner fröhlichen Verwandtschaft auf. Sein Talent, andere zum Lachen zu bringen, trainiert er täglich im Krämerladen seiner Oma Änne. Die berührende Kindheitsgeschichte eines der größten Entertainer Deutschlands, Hape Kerkeling.

R: Caroline Link. D: Julius Maximilian Weckauf, Luise Heyer, Sönke Möhring, Joachim Król. Deutschland 2018, 100 Min., FSK: ab 6, 23. Woche!

MONTAG • KINOTAG • MONTAG • KINOTAG • MONTAG • KINOTAG • MONTAG

Am Montag zahlen alle in allen Filmen nur 7,- €. | Kinder und Jugendliche bis 14 Jahre nur 6,- €! | Ggf. plus Überlängenzuschlag

DAS KAMERA-PROGRAMM AUF EINEN BLICK 30.05. bis 05.06.2019

FILM	DO	FR	SA	SO	MO	DI	MI
ROADS	16.00 20.30	16.00 20.30	16.00 20.30	16.00 20.30	16.00 20.30	16.00 20.30	16.00 20.30
HIGH LIFE	17.00 21.10	17.00 21.10	17.00 21.10	17.00 ○ 21.10	17.00 21.10	○ 17.00 21.10	17.00 21.10
ALL MY LOVING	19.00	19.00	19.00	19.00	19.00	19.00	19.00
GRETA	20.45		20.45	○ 20.45	20.45		
NUR EINE FRAU	16.30 18.00	16.30 18.00	16.30 18.00	16.30 18.00	16.30 18.00	16.30 18.00	16.30 18.00
DAS ENDE DER WAHRHEIT					18.30		18.30
DER FALL COLLINI		20.45		13.30		20.45	20.45
JUNGE ... FRISCHE LUFT				13.50			
BORDER	18.30			18.30			
DAS SCHÖNSTE PAAR		18.30	18.30			18.30	
ONCE AGAIN				14.15			

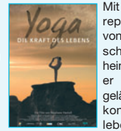
○ Diese Vorstellungen laufen im Original mit deutschen Untertiteln!

DEMNÄCHST IN UNSEREN KINOS

THE DEAD DON´T DIE ab 13. Juni

Independent-Regisseur Jim Jarmusch lässt die Toten auferstehen in seiner neuen Horrorkomödie THE DEAD DON'T DIE. Für seinen satirischen Ausflug ins Horrorgenre konnte Jim Jarmusch eine herausragende Besetzung verpflichten: Bill Murray, Adam Driver, Steve Buscemi, Tilda Swinton, Chloë Sevigny, Caleb Landry Jones, Rosie Perez, Selena Gomez, Tom Waits, Iggy Pop und RZA. Eine Verschiebung der Erdachse löst eine Abfolge seltsamer Geschehnisse in der beschaulichen Kleinstadt Centerville aus. Während Sherriff Cliff Robertson (Bill Murray) noch rätselt, ist sich sein Kollege Ronald Peterson (Adam Driver) sicher: Es muss sich um eine Epidemie von Zombies handeln.

YOGA – DIE KRAFT DES LEBENS ab 13. Juni



Mit 40 Jahren wird der Fotoreporter Stéphane Haskell von einer rasend schnell fortschreitenden Krankheit heimgesucht, in deren Folge er vom Rücken abwärts gelähmt ist. Während ihm die konservative Medizin eine lebenslange Behinderung prophezeit, eröffnet ihm Yoga einen Weg zur Heilung. Nach diesem Erlebnis macht sich Haskell auf eine Weltreise und trifft yogapraktizierende AIDS-Patienten in afrikanischen Gefängnissen und an Multipler Sklerose Erkrankte in Kalifornien, die durch Yoga wieder aktiv zum Leben gefunden haben. Eine berührende Reise, die vom Todestrakt in San Francisco in den größten afrikanischen Slum, zu Massai-Kriegern und einem Treffen mit dem großen Hindu-Meister B. K. S. Iyengar führt, der es mithilfe von Yoga schafft, alle Hindernisse zu überwinden.

RAMEN SHOP ab 6. Juni

Ihre Weltpremiere feierte die japanisch-chinesisch-französische Koproduktion „Ramen Shop“ 2018 in der Berlinale-Sektion Kulinarisches Kino. Ein überaus passender Programmplatz, denn immerhin rückt der chinesische Regisseur Eric Khoo („Wanton Mee“) das Kochen und Essen auf betont sinnliche Weise in den Fokus des Films. Auf der Suche nach seinen familiären Wurzeln reist ein japanischer Nudelsuppenkoch nach Singapur, wo er einen lang bestehenden Familienkonflikt aufdröselt. Ein sensibles Drama über die verbindende Kraft des Essens. (programmkino.de) **Am 19.6. um 18:30h serviert der Japanische Koch Satoshi Nakao nach der Filmvorführung im Kamera Bistro original japanische Ramen Suppe.**

KAMERA EINTRITTSPREISE

Di-So: Normal 10,50€ / Ermäßigt 8,00€ / Kino-Pass 8,50€ / Ermäßigt+Kino-Pass 6,00€ / Kind (-14J.) 6,00€. I Montag: Normal 7,00€, Kind 6,00€ / Überlängenzuschlag ab 130 Min.

BIELEFELDER KINO-PASS 18,00 € | 12 Monate gültig | Ermäßigung 2,00 €

Do 6. Juni 19.00 Nippon Cinema: NAOKOS LÄCHELN

Es ist die erste große Liebe, die man niemals vergisst - und für Toru heißt diese erste große Liebe Naoko. Aber mit dem verletzlichen, sensiblen Mädchen verbindet ihn von Anfang an nicht nur eine ganz besondere Seelenverwandtschaft, sondern auch eine schreckliche Trauer. Die Trauer um einen gemeinsamen Freund, der sich das Leben genommen hat. Während sich Naoko von diesem schweren Verlust jedoch nicht erholen kann, tritt die lebenslustige und offene Midori in Torus Leben. Und plötzlich steht er vor einer schweren Entscheidung... Noruwei No Mori B/R: Tran Anh Hung. D: Kenichi Matsuyama, Rinko Kikuchi, Kiko Mizuhara. Japan 2010, 133 Min., FSK: ab 12, OmU!

Weil die Sparkasse nah ist und auf Geldfragen die richtigen Antworten hat.

sparkasse-bielefeld.de

Sparkasse Bielefeld

cinéfête 19 · 24.6.–28.6.

FRANZÖSISCHES SCHULFILMFESTIVAL

Seit 2004 wird die Schulfilmreihe **Cinéfête** von der Französischen Botschaft, dem Institut Français und AG Kino veranstaltet. Die Filme zeigen die unterschiedlichsten Facetten des zeitgenössischen Lebens in Frankreich, greifen aktuelle politische und soziale Themen auf und sprechen alle Altersklassen an.

Der kleine Fuchs und seine Freunde Grundschule 1. - 4. Klasse
Demain et tous les autres jours Sek I 5. - 10. Klasse
Ein Sack voll Murmeln Schulklasse: 7. - 13. Klasse
Kiss and Cry Schulklasse 7. - 10. Klasse
Voll verschleiert Schulklasse: 9.- 13. Klasse
Lieber Leben Sek. I 7.-10. Klasse, Sek II 11. - 13. Klasse
À voix haute - La force de la parole Sek I 10. Klasse, Sek II 11. - 13. Klasse

Die Filme laufen in Originalfassung mit deutschen Untertiteln. Ab sofort können Sie per Mail an schwartz@lichtwerkkino.de Wunschtermine und weitere Infos erfragen. Der Eintritt beträgt 4,00 €

AG KINO · AG-KINO-GILDE-MITGLIED · Gefördert · Film und Medien Stiftung NRW · EUROPA CINEMAS MEDIA • PROGRAMME DE L'UNION EUROPÉENNE